



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

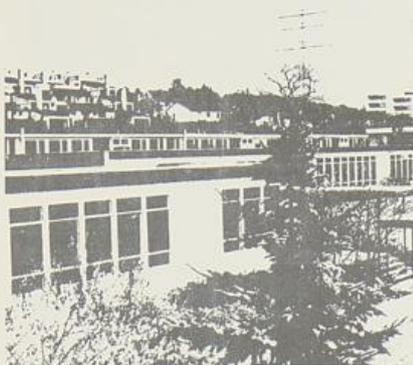
**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

HX, MES & SO

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

# Neues aus den Abteilungen

Meschede



## WEITERBILDUNG IM AUFWIND

Die "Abstimmung mit den Füßen" war für das Weiterbildungsprogramm in der Abteilung Meschede überaus positiv: alle angebotenen Kurse waren 1979/80 voll ausgelastet. Die Beschränkung auf durchschnittlich 19 Teilnehmer ergab sich aus der gewollten Praxisnähe, Laborarbeitsplätze sind bekanntlich nicht beliebig vermehrbar. Thematik, Inhalt und Aufbau der Kurse entsprachen voll den Erwartungen der Teilnehmer aus der Industrie, wie die Auswertung der Teilnehmerbefragungen ergab.

Bereits belegt ist das Programm für das 1. Quartal 1980 mit den Kursen Digital-Elektronik I (Abendkurs) und Nachrichtenübertragung mit Lichtleitfaserkabel (2-Tages-Seminare). Ebenfalls ausgebucht sind die Kolloquien Elektrische Kleinstmotoren mit elektronischen Schaltungen und Schutzgas-schweißen.

Als Dozenten sind überwiegend Hochschullehrer aus Paderborn, Soest und Meschede sowie Spezialisten aus Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Industrie verpflichtet worden.

Die Zusammenarbeit der Fachbereiche und die positive Resonanz seitens der Industrie sprechen für einen systematisierten Ausbau der Weiterbildung in Meschede. Für die Zukunft soll der bislang in privater Trägerschaft vom Förderverein der Abteilung abgewickelte Komplex der Weiterbildung voll in die Verantwortung der Universität übergehen. Für das 2. Halbjahr 1980 entsteht in Kooperation mit dem Fachbereich 5 (Wirtschaftswissenschaften) ein erweitertes Angebot, dessen Programm im April vorliegen wird.

Das Klientel des bisherigen Mescheder Angebotes rekrutiert sich übrigens aus dem ganzen Bundesgebiet.

Höxter



## DEMONSTRATIONSPARK IN DEN INSTANZEN

1.870.000. DM hat der FB 7 als Kosten geschätzt zum Ausbau des Demonstrationsparkes, der zugleich Naherholungsgebiet für Höxter und Lehrpark für die künftigen Landschaftspfleger sein soll. Derzeit überprüft das Staatshochbauamt Detmold die Konzeption, nach Eingang der Stellungnahme wird sie dem Wissenschaftsminister vorgelegt. Die erforderlichen Haushaltsmittel können dann durch Beantragung ei-

nes Sondertitels und durch Aufnahme in den nächsten Rahmenplan eingeworben werden.



Soest

## WARTEN AUF ANGEBOTE

Wenn alles gutgeht, kann am 5.5. mit dem Beginn der Bauarbeiten am Krankenhaus gerechnet werden. Voraussetzung: Die Angebote des laufenden Ausschreibungsverfahrens können aus den Haushaltsmitteln gedeckt werden. Auftragsvergabe kann dann im April sein.

## SIEBEN AUF EINEN STREICH

In einer Gemeinschaftsausstellung zeigen die Hochschullehrer Hans Ortner und Walter Schrader sowie die Studenten Hans Kanngießer, Hans Friedrich Meyer, Friedhelm Plaßmeiers, Werner Schlegels und Eckehard Schmidt vom 16. März bis zum 20. April in der Städtischen Galerie am Abdinghof ihre Bilder. Die Gruppe arbeitet im Fachbereich Kunst der Gesamthochschule Paderborn zusammen.

Hans Kanngießer wird Landschaftsbilder zeigen, die in ihren kaum noch sichtbaren Buntstiftrasterlagen pointillistisches Erbe mit gegenwärtiger Realismusproblematik verbinden; dazu Akte, über Linearstrukturen ins Format gebunden.

Hans Friedrich Meyer ist mit Stilleben und Landschaften vertreten, deren Eigenleben von linearen Formationen bestimmt wird oder die zu fast monochromen Farbgefügen verschmelzen.

Hans Ortner hat die im Mai 1979 in der Paderborner Stadtbibliothek vorgestellte Malerei fortentwickelt in Richtung auf gegenständliche Kompositionen von Figuren, Objekten und Umräumen, die auf Bildfläche und Format bezogen sind; seine zweite Thematik sind verdichtete westfälische Landschaftssituationen.

Friedhelm Plaßmeiers zum Teil großformatige Arbeiten wenden den Realismus methodisch auf die Darstellung von Objekten, Stilleben und Landschaften an.

Werner Schlegels figurliche Darstellungen sind auf Bildformeln hin abstrahiert, wobei er Kompositionsprob-

lemen von Farben und Flächen und dem Rhythmus in der Konturbildung nachgeht.

Eckhard Schmidt läßt den Betrachter in seine Skizzenbücher hineinschauen - in die Vielfalt der Motive, Portraits, Figuren, Landschaften in vielen Techniken.

Walter Schrader dokumentiert in Auszügen sein Tieralphabet, kontrastiert durch strenge perspektivische Zeichnungen.

### Jochimsen begrüßt vor dem Bundesrat die endgültige Streichung der Zwangsexmatrikulation

(Düsseldorf) Der Bundesrat hat heute endgültig über die Novelle zum Hochschulrahmengesetz beschlossen. Damit ist der Weg frei auch für die Änderung der Landeshochschulgesetze.

Die Initiative zur Streichung der Zwangsexmatrikulation war von den sozialliberalen Landesregierungen ausgegangen. Die Fraktionen des Landtags haben bereits angekündigt, daß noch vor der Landtagswahl die Gesetze über wissenschaftliche Hochschulen und die Fachhochschulen angepaßt werden sollen.

Damit ist der Ankündigung von Minister Jochimsen entsprochen worden, eine Änderung dieser Vorschriften noch vor dem Ablauf der Legislaturperiode zu ermöglichen.

Nordrhein-Westfalen wird damit das erste Land, das die Zwangsexmatrikulation abschafft.

Minister Jochimsen begrüßte, daß dies nun erreicht worden ist und dankte allen - vor allem den Studenten, die an diesem

schwierigen Diskussionsprozeß beteiligt waren.

Der Weg für eine vernünftige Studienreform sei nun frei, es gäbe kein Damoklesschwert mehr, das die unheilige Allianz zur Verhinderung von Studienreform zusammenbinde.

## DATENSCHUTZ

Mit Empörung hat der nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister Prof. Dr. Reimut Jochimsen auf Meldungen reagiert, wonach sich Mitglieder des Studentenverbandes MSB Spartakus angeblich als Polizeibeamte ausgegeben hätten, um von Hochschulverwaltungen personenbezogene Daten über Studenten zu erhalten: "Ein solches Verhalten ist nicht nur rechtlich problematisch, es widerspricht auch jeder hochschulüblichen Umgangsform".

Allerdings sei es auch unerträglich, wenn sich nach genauer Überprüfung herausstellen sollte, daß hier Angehörige der Hochschulverwaltung pflichtwidrig gehandelt hätten. Alle Mitarbeiter der Hochschulen hätten die selbstverständliche Pflicht, Gesetze zu beachten. Dazu gehöre auch das Landesdatenschutzgesetz.

Jochimsen kündigte an, mit den Hochschulen des Landes über dieses Problem zu sprechen. "Das Klima an den Hochschulen würde unwiderruflich zerstört, wenn Studenten fürchten müssten, die Hochschulen seien ein rechtsfreier Raum, sie selbst seien rechtlos", erklärte Jochimsen.

(Die Landesregierung informiert)